

Bedienungsanleitung - Rev 2024-1

Für GBFV8-Serie Beutelfiltergehäuse



Dieses Dokument ist Eigentum von Filtration Group SAS,
Es darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch
Filtration Group SAS nicht kopiert oder verwendet werden.
2 place Gustave Eiffel, CS50243
94568 Rungis Cedex 2 - France

www.globalfilter.eu
Telefon: +33 (0)1 45 12 05 30



I - HAUPTBESCHREIBUNG DES GERÄTS

Dieses Dokument wird in Übereinstimmung mit den europäischen Richtlinien und gemäß der Druckgeräterichtlinie 2014/68/EU erstellt, um die Sicherheit des Filters während des Transports, der Installation und des Betriebs zu gewährleisten.

Hauptmerkmale:

- Design code ASME Teil 1 Division VIII
- DGRL 2014/68/EU Gemäß Artikel 4.3, Kategorie I, II, III, oder IV abhängig vom Modell
- Werkstoff Kohlenstoffstahl, 304 SS, oder 316L SS abhängig vom Modell
- nutzbare Flüssigkeit Siehe Tabelle hierunter
- Maximal zulässiger Druck 10 bar oder siehe Typenschild
- Maximal zulässige Temperatur Siehe Tabelle hierunter
- Korrosionszuschlag Keiner
- Gewicht (leer) 39 kg für GBFV815; 42 kg für GBFV830
- Gewicht (voll mit Wasser) 64 kg für GBFV815 and 102 kg für GBFV830
- Maximaler Differenzdruck 2,5 bar (g)

Modell	DGRL 2014/68/EU Kategorie	Max. Druck im Gebrauch	Max. Temperatur im Gebrauch	Zulässiges Medium
GBFV8XXXXX	Artikel 4.3	10 bar	100°C	Flüssigkeiten Gruppe 2*
GBFV8XXXXXCE-OFXXXX	Wie auf dem Typenschild spezifiziert			

* Bei Verwendung mit Flüssigkeiten der Gruppe 2 darf der Dampfdruck bei der maximal zulässigen Temperatur 0,5 bar nicht überschreiten.

Die verwendeten Medien müssen zwingend als nicht tödlich eingestuft sein.

Nach dem ASME-Code ist eine tödliche Substanz ein "giftiges Gas oder eine Flüssigkeit, die so beschaffen ist, dass eine sehr kleine Menge des Gases oder des Dampfes der Flüssigkeit, gemischt oder unvermischt mit Luft, beim Einatmen lebensgefährlich ist".

Dieses Gerät ist nur für den Betrieb unter den oben genannten Bedingungen vorgesehen.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich zu vergewissern, dass die Einsatzbedingungen eingehalten werden (d.h. Flüssigkeitstyp, Druck und Temperatur) und dass die Konstruktionsmaterialien (Filtergehäuse und Dichtungen) mit der verwendeten Flüssigkeit kompatibel sind.

Filtration Group SAS kann keine Verantwortung übernehmen, wenn das Gerät außerhalb dieser Bedingungen verwendet wird.



II - MONTAGEANWEISUNGEN

1. Alle Hebevorgänge müssen in Übereinstimmung mit der guten Industriepraxis durchgeführt werden.
2. Der Filterbehälter kann unter diesen Bedingungen an den Ösenmuttern an der Oberseite des Geräts angehoben und bewegt werden:
 - a. Das Gerät muss frei von Flüssigkeit sein
 - b. Es sollten mindestens zwei am weitesten voneinander entfernte Ringmuttern verwendet werden, um eine akzeptable Gewichtsverteilung zu erreichen. Vergewissern Sie sich vor dem Anheben, dass die Ringschrauben fest angezogen sind.
 - c. Der Filter sollte immer senkrecht angehoben werden. Versuchen Sie nicht, das Gerät schräg anzuheben oder an den Ösenmuttern zu ziehen.
3. Stellen Sie den Behälter auf eine ebene, harte Fläche und befestigen Sie die Fußstützen am Boden.
4. Prüfen Sie vor dem Verlegen der Rohre die vorgesehene Durchflussrichtung anhand der Ausrichtung der Einlass- und Auslassöffnungen.
5. Schließen Sie die erforderlichen Rohrleitungen sowie die evtl. mitgelieferten Ausrüstungen (Manometer, Temperaturfühler, Entlüftungsventil usw.) an, soweit dies für die Anwendung erforderlich ist.

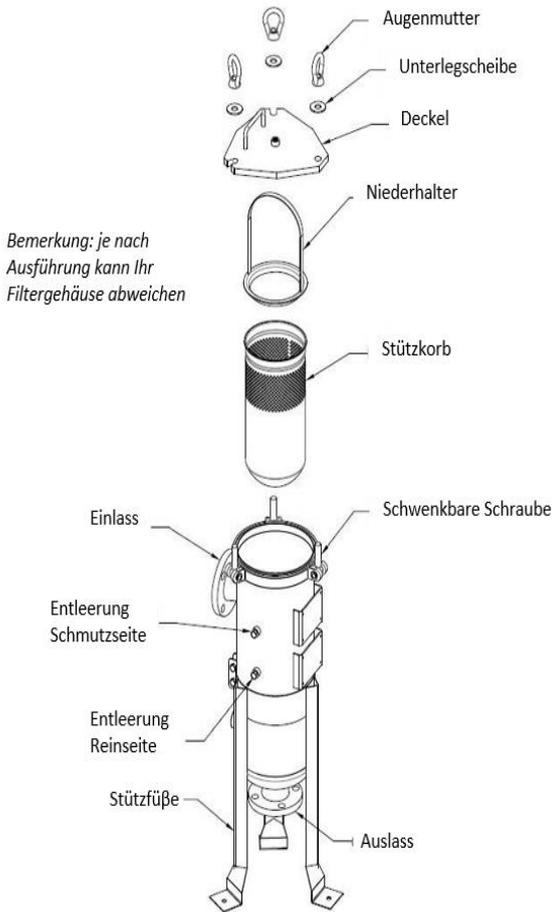
III - GEBRAUCHSANWEISUNG

III 1. Allgemeine Richtlinien und Sicherheitsbestimmungen

1. Lesen, verstehen und befolgen Sie dieses Handbuch sorgfältig, bevor Sie mit der Installation des Behälters beginnen.
2. Dieser Filter muss innerhalb der Grenzen der in Kapitel I festgelegten Parameter verwendet werden.
3. Nur der Benutzer kann die Art des Mediums (Gas und/oder Flüssigkeit) und die daraus resultierende Gefährdung durch das verwendete Medium kontrollieren. Der Benutzer trägt die volle Verantwortung für die Durchführung der für die Verwendung des Filtergehäuses erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen.
4. Die Montage und Einstellung des Filtergehäuses muss von einem qualifizierten und erfahrenen Techniker durchgeführt werden.
5. Um eine sichere Verwendung des Filters zu gewährleisten, muss eine entsprechend spezifizierte Druckentlastungsvorrichtung vor dem Filter installiert werden.
6. Der Einbau von Zubehörteilen (Ventile, Messgeräte, Rohrleitungen, Dichtungen, Schrauben und Muttern usw.) muss den erforderlichen Spezifikationen und Sicherheitsbestimmungen entsprechen.
7. Der Filter sollte von qualifizierten und geschulten Personen bedient und gewartet werden, um Schäden am Gerät oder an umgebender Ausrüstung zu vermeiden.
8. Vor dem Öffnen des Deckels muss unbedingt sichergestellt werden, dass der Innendruck des Behälters vollständig entwichen ist und die möglicherweise heißen Wände eine akzeptable Temperatur aufweisen.
9. Der Betreiber muss ein Sicherheitsverfahren für den Normalbetrieb und für Notfälle festlegen, um größere Schäden an Geräten und Personen zu vermeiden (Schließen von Ventilen, Dekompressionen usw.).
10. Der Filter sollte vor Feuer und extremer Hitze geschützt werden. Er muss vor dem Einfrieren geschützt werden.
11. Beim Aufwärmen des Filters auf Betriebstemperatur oder beim Abkühlen sollte der Temperaturanstieg oder -abfall 20° C pro Stunde nicht überschreiten.
12. Schützen Sie das Gerät vor Druckschlägen. Achten Sie auf ein langsames Öffnen und Schließen der Ventile, um das Gerät nicht zu belasten oder übermäßige Druckpulsationen zu verursachen.
13. Windlasten, Ermüdungskräfte, Schnee und Eis, Erdbeben, dynamische Lasten, Reaktionskräfte und Drehmomentkräfte, die aus Stützen, angeschlossenen Rohren oder anderen Anbauten resultieren, sind nicht berücksichtigt. Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Betreibers, die Eignung des Gerätes für diese Bedingungen zu beurteilen.
14. Der Standarddichtungswerkstoff ist Nitril (NBR, Buna-N). Der Benutzer muss sicherstellen, dass das Dichtungsmaterial mit der Anwendung kompatibel ist. Wenden Sie sich an Ihren Filtration Group-Vertreter, um weitere Informationen zu erhalten. Unter keinen Umständen sollte ein nicht kompatibles Dichtungsmaterial verwendet werden.



III 2. Anleitung zum Auswechseln der Filterbeutel



1. Die Filterbeutel sollten ausgetauscht werden, wenn der Differenzdruck auf dem Gerät 1,5 bar (maximal) erreicht oder wenn der Durchfluss auf eine unannehmbare Rate abfällt.
2. Stellen Sie sicher, dass der Druck aus dem Behälter abgelassen wurde. Lösen Sie die AUGENMUTTER und legen Sie die AUGENBOLZEN um. Heben Sie den Filterdeckel am GRIFF an.
3. Überprüfen Sie den O-RING, den Deckel und die Dichtungsflächen des O-Rings, um sicherzustellen, dass sie keine Defekte aufweisen. Reinigen Sie diese Bereiche von jeglichen Substanzen.
4. Entfernen Sie den NIEDERHALTER.
5. Entfernen und Entsorgen Sie den benutzten Filterbeutel.
6. Setzen Sie einen neuen Filterbeutel vom Gleichen Typ ein.
7. Legen Sie den O-Ring in seine Rille, schließen Sie den Deckel und bringen Sie die Unterlegscheiben und Augenmuttern der Schwenkbolzen wieder an.
8. Es wird empfohlen, aber nicht vorgeschrieben, Schmierfett auf die Gewinde aufzutragen. Ziehen Sie die Augenmuttern schrittweise und über Kreuz an, bis jede Mutter gleichmäßig angezogen und die Dichtung fest zusammengedrückt ist.
9. Bei geschlossenem Auslassventil und geöffnetem Entlüftungsventil das Einlassventil langsam und teilweise öffnen, damit sich das Filtergehäuse mit Flüssigkeit füllen kann. Schließen Sie das Entlüftungsventil, sobald die Flüssigkeit austritt.
10. Öffnen Sie das nachgeschaltete Ventil langsam bis zur vollständigen Öffnung. Öffnen Sie dann das vorgelagerte Ventil vollständig.
11. Wenn keine Undichtigkeiten zu sehen sind, ist das Gerät betriebsbereit.

Repräsentatives Beispiel Ihres Filters



III 3. Wartung

Für diesen Filtertyp muss ein Wartungsplan erstellt und nach festgelegten Intervallen durchgeführt werden. Das Gerät erfordert regelmäßige Inspektionen, die mindestens so häufig wie der Wechsel der Filterbeutel durchgeführt werden müssen. Der Wartungsplan sollte unter anderem die folgenden Informationen enthalten

- Identifizierung von Komponenten, die der Wartung unterliegen
- Beschreibung ihrer Funktion
- Einzelheiten zu den auszuführenden Arbeiten
- Eine Aufzeichnung der Arbeiten und der geplanten zukünftigen Termine für Servicearbeiten
- Das Wartungsintervall

Die Inspektionen müssen durch einen sachkundigen und fähigen Qualitätskontroll- oder Servicetechnikers oder unter seiner Anleitung durchgeführt werden.

Die wiederkehrende Inspektion umfasst unter anderem folgende Punkte

- Die Dichtungen, die ebenfalls regelmäßig und häufig während der Nutzung des Filters überprüft werden müssen.
- Sichtprüfung des gesamten Filtergehäuses, insbesondere auf Anzeichen von Leckagen oder Korrosion.

III 4. Verwendung des Filtergehäuses in einer ATEX-Umgebung

Das Gerät ist in Kategorie 3 (II3G) eingestuft und kann in ATEX-Zone 2 eingesetzt werden.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, jedes potenzielle Risiko zu überprüfen, das die Flüssigkeit der vom Benutzer kontrollierten Umgebung gegeben haben könnte.

Abgesehen von diesem Risiko hat die an diesem Produkt durchgeführte Risikoanalyse keine potenzielle Zündquelle innerhalb oder außerhalb des Geräts ergeben.

Es ist dann möglich, den Filter in einer ATEX 2-Zone einzusetzen, wenn diese beiden Bedingungen erfüllt sind:

- Filtermaterial sollte Edelstahl sein
 - Der Filter muss vom Anwender über den dafür vorgesehenen Anschluss am Geräteträger geerdet werden. Dadurch wird jegliches Risiko einer elektrostatischen Aufladung des Geräts verhindert.
- Kohlenstoffstahlfilter sind nicht für die ATEX-Umgebung geeignet.